

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Ostrowski und der Fraktion der PDS

Öffentliche Förderung und Entwicklung der Wohnungsmieten

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Mietpreise für Sozialwohnungen in den Förderjahrgängen bis 1959, 1960 bis 1969, 1970 bis 1979, 1980 bis 1989, 1990 bis 1999, ab 2000 (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben einschließlich differenzierter Angaben für die einkommensorientierte Förderung)?
2. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Sozialmieten bei den einzelnen Förderwegen und Bundesländern seit dem jeweiligen Zeitpunkt der Bewilligung der Mittel entwickelt?
 - 2.1. In welchen Spannen bewegen sich aktuell die Mietpreise in den einzelnen Bundesländern und Förderwegen?
 - 2.2. In welchen Spannen bewegen sich aktuell die Höchstdurchschnittsmieten für im 1. Förderweg geförderte Sozialmietwohnungen in den einzelnen Bundesländern?
3. Wie hoch fiel nach Kenntnis der Bundesregierung im Durchschnitt die prozentuale Steigerung der Mieten im ersten Förderweg nach Ablauf der zinsfrei gestellten Anfangsjahre aus (erwünscht sind nach Bundesländern differenzierte Angaben)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den jeweiligen Bundesländern
 - die Anzahl der öffentlich geförderten Mietwohnungen,
 - die Anzahl der so genannten fehlbelegten öffentlich geförderten Mietwohnungen,
 - die Anzahl der Antragsteller auf eine öffentlich geförderte Mietwohnung (WBS-Anträge)in den Jahrgängen 1995 bis 2000 entwickelt?
5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Verhältnis der Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen zu der Anzahl der verfügbaren Sozialwohnungen im Verlauf der 90er Jahre entwickelt?

Wie verteilen sich die unversorgten Berechtigten auf die einzelnen Bundesländer?

6. Wie hoch liegt nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der unversorgten Berechtigten in den einzelnen Bundesländern unter den ausländischen Mitbürgern, den Arbeitslosen, den Familien mit zwei und mehr Kindern sowie den behinderten Mitbürgern?
7. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung im Durchschnitt aller Förderfälle der Abstand der Zinsen für die öffentlichen Förderdarlehen zum kapitalmarktüblichen Hypothekenzins (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtzahl der Zuweisungen von Sozialwohnungen seit 1990 auf Einzel- und Auswahlzuweisungen verteilt (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
9. Kann die Bundesregierung Angaben über die durchschnittliche Länge der Bindungsdauer in den einzelnen Förderwegen und Bundesländern nach Jahrgängen machen?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den 90er Jahren die Belegungsdichte der Sozialwohnungen entwickelt?
Wie viele Quadratmeter Wohnraum entfallen im Durchschnitt auf eine Person (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
11. Wie viele Wohneinheiten umfassten nach Kenntnis der Bundesregierung die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus bewilligten Objekte im Durchschnitt im Verlauf der 90er Jahre (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
12. Wie hat sich die Fluktuation in den Sozialwohnungsbeständen seit 1990 entwickelt, d. h. die Zahl der Mieterwechsel pro Jahr bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
13. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der durchschnittliche Leerstand in den Sozialwohnungsbeständen seit 1990 entwickelt (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
14. Wie hoch liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die Herstellungskosten pro Quadratmeter Wohnraum im sozialen Wohnungsbau (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
15. Wie hoch liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die Anschaffungskosten pro Quadratmeter Boden für die im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Grundstücke (erwünscht sind nach Bundesländern und Förderwegen differenzierte Zahlenangaben)?
16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der fehlbelegten Sozialwohnungen an der Gesamtzahl der Sozialwohnungen seit 1990 im 1. und 2. Förderweg entwickelt (erwünscht sind nach Bundesländern differenzierte Zahlenangaben)?
17. In wie vielen Fällen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den jeweiligen Bundesländern mit öffentlichen Fördermitteln selbstgenutztes Wohneigentum gefördert?

Berlin, den 19. Dezember 2000

Christine Ostrowski
Roland Claus und Fraktion